

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.08.2013
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Daniel Brych - DIE LINKE
Frau Carola Fischer - sachkundiger Einwohner
Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Monika Kemmereit - SPD
Herr Hans-Dieter Richter - SPD
Frau Beate Sonnenburg - CDU
Herr Andreas Sprick - CDU
Frau Margrit Stramka - DIE LINKE
Herr Detlef Wolter - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe

Abwesende:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschluss der Tagesordnung
- 4 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2013
- 5 Bürgeranfragen
- 6 Vorstellung und Diskussion des Planungskonzeptes der Sanierung der Roßstraße durch das Planungsbüro A & S

- 7 Vorstellung und Diskussion des Planungskonzeptes der Sanierung des Klosterhügels durch das Planungsbüro A & S
- 8 Abgabe und Diskussion der Stellungnahmen der Fraktionen zur Fortschreibung des Rahmenplanes
- 9 Informationen aus dem Bauamt
- 11 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
- 12 Sonstiges
Vorlage: 25-2012-032
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sprick, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit und die Anwesenheit werden festgestellt. Der Ausschuss ist mit 9 anwesenden Mitgliedern gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Sprick beantragt zusätzlich einen TOP im Nichtöffentlichen Teil zu Informationen aus dem Bauamt.

- zu 3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig mit der Änderung bestätigt.

- zu 4 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2013

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2013 wird ohne Änderungen gebilligt.

zu 5 Bürgeranfragen

Keine

zu 6 Vorstellung und Diskussion des Planungskonzeptes der Sanierung der Roßstraße
 durch das Planungsbüro A & S

Es geht um die Vorstellung des Vorentwurfes der Sanierung der Roßstraße. Diese erfolgt durch Herrn Bernhardt vom Planungsbüro A & S Neubrandenburg.

Die Roßstraße ist die letzte noch fertig zu stellende Straße im Sanierungsgebiet. Sie wird gradlinig, entsprechend dem vorhandenen Verlauf, zwischen der Mauerstraße und der Wiesenstraße ausgebaut.

Die Fahrbahn wird 5,50 m breit für den Begegnungsverkehr PKW / LKW, am Ende jeweils mit einer Aufweitung, ausgebaut.

Die Fahrbahn wird mit Polygonalpflaster als Dachprofil ausgebildet. Der Bord aus Granit sowie der Gehweg aus Klinkerpflaster werden überfahrbar gestaltet. Die Traufstreifen werden mit kleinem Polygonalpflaster befestigt, bei den Auffahrten erfolgt im Klinkerpflaster ein Verbandswechsel.

Es werden Altstadtleuchten gesetzt, die Anzahl legt die Stadt Röbel / Müritz fest (Straßenbeleuchtungskonzept / Einsparung).

Die Planungsphasen 1- 3 bearbeitet das Planungsbüro A & S Neubrandenburg, ab Phase 4 übernimmt das Büro Niemann, Schult und Partner die Planung und Baubetreuung.

Es ist 2 – Richtungsverkehr vorgesehen. Durch die Verwaltung ist zu prüfen, ob auch Einrichtungsverkehr möglich ist.

Die Ausführung soll im 2. -3. Quartal 2014 erfolgen.

zu 7 Vorstellung und Diskussion des Planungskonzeptes der Sanierung des
 Klosterhügels durch das Planungsbüro A & S

Vorstellung Gestaltung Klosterhügel – Vorplanung

Die Vorstellung erfolgt durch H. Bernhard von Planungsbüro A & S Neubrandenburg.

Auf dem Hügel, auf dem im 13. Jahrhundert ein Zistersienserklster stand, soll ein Grünraum mit Aufenthaltsqualität entstehen.

Es sind eine im Hintergrund stehende Heckenbepflanzung mit blühenden Gehölzen sowie 2 Solitäräume (event. gleich höhere Qualität) angedacht.

Es sollen Sitzgelegenheiten, event. eine Sitzstufe, angeordnet werden, entsprechend der Geländesituation.

Da im Umfeld keine Straßenleuchte vorhanden ist, sollte eine zentrale Leuchte angeordnet

werden.

Angedacht sind 2 Kinobänke (drehbar) und eine rustikale Bank, 2 Hundetoiletten sowie 1 Papierkorb.

Die Bepflanzung sollte pflegeextensiv werden.

Frau Theuergarten regt Kunst im öffentlichen Raum an dieser Stelle zum Thema Kloster an
=> Festlegung eines Standortes

Das vorhandene Trafohaus sollte farblich gestaltet werden.

zu 8 Abgabe und Diskussion der Stellungnahmen der Fraktionen zur Fortschreibung des Rahmenplanes

Die Fortschreibung des Rahmenplanes ist notwendig, um weiterhin städtebauliche FM zu erhalten.

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass das Bauamt eine Stellungnahme erarbeitet und an die Fraktionen schickt. Danach können die Diskussionen in den Fraktionen und Rückfragen an die Verwaltung erfolgen.

Offen sind z.B. die Anbindung vom Hafen zum Mönchteich und um den Mönchteich, die Wege li. und re. von der EONe.dis.

Der Neubau der AWO sollte berücksichtigt werden.

zu 9 Informationen aus dem Bauamt

9. Informationen aus dem Bauamt

MüritzTherme

- Es wurden die notwendigen Verträge mit der FUN GmbH und die Planungsverträge mit dem Ingenieurbüro fischer & fischer und Ingenieurbüro Gossmann für die Haustechnik abgeschlossen.
- Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn liegt vor
- 31.08.13 letzter Badetag
- 2.09.13 Übergabe der MT
- parallel läuft jetzt die Ausschreibung für das 1. Los (Abbruch, Demontage der Haustechnik)
- 2013 stehen 145 T€ zur Verfügung, insgesamt wird die Maßnahme fast 2 Mio. € kosten

Der Hauptausschuss traf eine Eilentscheidung:

- die Baupreise haben sich von 2012 zu 2013 erhöht
- durch den hinzugezogenen Haustechnikplaner haben sich neue Erkenntnisse ergeben

- es ergibt sich eine Verteuerung um 131 T€
- zur Absicherung der Finanzierung wurde im HA der Beschluss gefasst, das die Ausführung der Dr. Kosmowski- Str. aus dem Invest.- Plan 2014 nach hinten verschoben werden soll
- dies ist ein Vorratsbeschluss, Änderungsanträge zur Förderung wurden gestellt
- Submission Lose 1+2 am 3. September 2013; Baubeginn Mitte Sept. geplant

Info Führungskräfteeinsatz e.dis AG

Von der e.dis AG Bad Freienwalde gibt es ein Angebot zum praxisnahen und ehrenamtlichen Einsatz von Führungskräften.

- AK und Materialeinsatz von 500 €
- Einsatz im Bereich Spielplätze und Schulhof angedacht
- Durchführung Sept. / Oktober

Städtenetz „ Gesundheitsregion Müritz „

Die Mitglieder haben sich getroffen, um ihre Projekte vorzustellen. Da Röbel im Sanierungsgebiet fast alle Maßnahmen abgeschlossen hat, bleiben nur Maßnahmen außerhalb des Sanierungsgebietes, hierfür gibt es eine Sonderklausel.

Vorschläge von Röbel:

- Promenadennetz
- alternativ: barrierefreier Zugang zum Mühlenberg

EONe.dis Maßnahme in der Mühlenstraße

Die EONe.dis will die Gasleitungen in der Mühlenstraße erneuern. Zum Zeitpunkt der Erneuerung der Mühlenstraße sah die EONe.dis keinen Bedarf, diese Maßnahme durchzuführen. Die Stadt Röbel / Müritz wird den Antrag ablehnen. Die Zustimmung zu dieser Maßnahme erfolgt nur, wenn Gefahr im Verzug ist.

Straße am Mühltor

Im Investitionsprogramm der Stadt ist die Sanierung der Straße 2014 mit der Planung und 2015 mit der Ausführung vorgesehen.

Da im Moment die Förderpolitik ungewiss ist, soll diese Maßnahme vorgezogen werden (Planung 2013 und Ausführung 2014)

Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro Meyer aus Waren beauftragt. Die Straßenbaumaßnahme beginnt an der Kreuzung zum Töpferwall und endet am Abzweig nach Ludorf, von dort verläuft die Straße als Kreisstraße (MÜR 14). Die Nebenanlagen in Baulastträgerschaft der Stadt bis zum Notargebäude werden in die Planung mit einbezogen ebenso wie die Straßenbeleuchtung. Der Landkreis MSE gibt für seinen Straßenabschnitt auch die Planung in Auftrag bei o.a. Ingenieurbüro, so dass sich die Planung der Straße und Nebenanlagen in einer Hand befinden.

Straßenbeleuchtungskonzept

Fr. Theuergarten legt dar, welche Maßnahmen bis jetzt umgesetzt wurden. Aus der Bevölkerung kamen bis jetzt 5 schriftliche Beschwerden zur teilweisen Abschaltung.

Vom Pflegepersonal des Müritz-Klinikums kam massive Kritik.
Einigung zwischen H. Müller u. Geschäftsführung der Klinik: der gepachtete Parkplatz sowie der Mittelweg im Stadtgarten wird beleuchtet => Kosten trägt das Müritz-Klinikum

Schwarzer Weg

Es wird angemerkt, dass Fahrzeuge den schwarzen Weg befahren => es sollte eine Beschilderung erfolgen.

Hafenplatzgestaltung

Fr. Krawag aus Wittstock stellte 3 Varianten vor. Event. werden Aldi, REWE und Rossmann Nutzer.

Bisher gibt es noch keine kommunalpolitische Klärung bezügl. für oder wider zur Verlegung der Supermärkte, bis jetzt wurden als Unterlagen nur „2 Blätter“ vorgelegt.

Für eine gründliche Entscheidung sollte eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung stattfinden. Dabei sollten Themen wie: Zeitpunkt, Sortiment, Verkehrsflächensituation, öffentliche Parkplätze, u.s.w. angesprochen werden.

Durch die Vorhabenträger ist ein aussagefähiges Konzept vorzulegen. Dieses sollte auch Fr. Kunkel (Bauministerium) vorgelegt werden, um eine Aussage zu erhalten, ob das Vorhaben aus raumordnerischer Sicht genehmigungsfähig ist. Das Konzept soll danach vorgestellt werden. Herr Hagen fragt an, ob dort nicht Wohnbebauung angesiedelt werden könnte.

Herr Müller antwortet, dass es dafür keine Interessenten gibt. Auch der medizinische Bereich (Kliniken) ist in MV übersättigt.

In den Fraktionen soll über dieses Thema beraten werden, letztlich entscheidet die Mehrheit der Stadtvertreter über die Nutzung dieses Geländes.

Das Grundstück sollte noch einmal ausgeschrieben werden.

Töpferwall

Bei den Erdarbeiten zum Parkplatz wurden Teerwaschanlagen - Rückstände freigelegt, welche durch einen starken Geruch auffällig sind. Weiterhin wurde in Größenordnungen Hausmüll gefunden. Da dies keinen tragfähigen Untergrund darstellt, muss Bodenaustausch erfolgen. Dadurch ergeben sich bisher 33 T€ Mehrkosten.

Die teerdurchsetzten Rückstände sind Sondermüll und müssen auf der Deponie Schönberg entsorgt werden. Die Kosten sind schwer abschätzbar.

zu 11 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
keine

zu 12 Sonstiges
Vorlage: 25-2012-032

-

Abstimmungsergebnis:

zu 13 Schließen der Sitzung
Die Sitzung wurde um 21. Uhr geschlossen.

Sprick
Ausschussvorsitzende/r

Theuergarten
Protokollführer/in